

# Lernen, Ja- oder Neingefühl zu unterscheiden

## Projekt „Mein Körper gehört mir“ in der Grundschule Wehrendorf

„Mein Körper gehört mir!“ Die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück ist regelmäßig mit ihrem Präventionsprojekt die Grundschule Wehrendorf zu Gast, um den Dritt- und Viertklässlern zu vermitteln: Höre auf deinen Bauch! Hast du ein Ja-Gefühl oder ein Nein-Gefühl?

pm **WEHRENDORF.** Zwei Theaterpädagogen besuchten die Kinder jeweils in deren Klassenverbund und erarbeiteten anhand verschiedener Szenenfolgen und vieler Gespräche das schwierige Thema „sexueller Missbrauch“.

Das Projekt der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück umfasst drei Schulstunden, die im Abstand von einer Woche stattfinden.

Dabei werden die Kinder mit Dialogen und einem gemeinsamen Lied in die Geschichte einbezogen. Die Kinder erfahren unter anderem, dass sie durchaus Besitzansprüche auf ihren eigenen Körper haben und dass niemand mit ihnen einfach machen kann, was er will.

Gute und schlechte Gefühle, Ja- und Nein-Gefühle genannt, wurden unterschieden. Wann habe ich Ja-Gefühle? Was mache ich, wenn ich ein Nein-Gefühl habe, wenn jemand mich anfasst? Wie kann ich Hilfe bekommen?

### Entscheidungshilfe

Außerdem ging es darum, Entscheidungshilfen für wackelige Situationen zu geben. Dazu wurden drei Fragen erarbeitet: 1. Habe ich ein Ja- oder ein Nein-Gefühl? 2. Weiß jemand, wo ich bin? 3. Bekomme ich Hilfe, wenn ich welche brauche?

Über diese Fragen fällt es leichter, neue Situationen einzuschätzen. Die klare Botschaft der Theaterpädagogen in Richtung der Grundschüler lautet: „Wenn du nur eine dieser Fragen mit Nein beantworten kannst, darf ich auch Nein sagen!“

In verschiedenen an der Lebenswelt der Kinder orientierten Situationen, die von den beiden Schauspielern gespielt wurden, konnten diese Hilfen besprochen und geübt werden. So gab es zum Beispiel Szenen im Schulbus oder beim Training. Aber auch das Internet und seine



Der Dorfgemeinschaftsraum der Grundschule Wehrendorf wurde bei der Aufführung „Mein Körper gehört mir“ zur Bühne – mit anschließendem Gespräch.

Foto: Martin Nobbe

Gefahren wurden angesprochen und Tipps zur sicheren Nutzung vermittelt.

Im letzten Block ging es dann um das schwierige Thema „sexueller Missbrauch in der eigenen Familie“. Sehr sensibel und gleichzeitig sachlich erarbeiteten die erfahrenen Schauspieler mit den Kindern auch diesen Bereich.

Den Mädchen und Jungen wurde auch der Hinweis auf das Kinder- und Jugendtelefon und die „Nummer gegen Kummer“ weitergegeben.

### Thema vertiefen

Zum Projekt „Mein Körper gehört mir“ gehört, dass im Klassenunterricht das Thema durch die Klassenlehrer vertieft wird.

In diesem Jahr freute sich die Grundschule Wehrendorf über die finanzielle Unterstützung des Vereins „Menschen gegen Kindesmissbrauch“. Gemeinsames Ziel ist, Kinder für das Thema zu sensibilisieren, ihnen Handlungsalternativen und Hilfsmöglichkeiten an die Hand zu geben und sie damit stark zu machen. Schulleiterin Carola Aubke

sagt: „Wir haben mit dem Projekt „Mein Körper gehört mir!“ der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück und dem dazugehörigen Begleitmaterial sehr gute Erfahrungen gemacht und können es weiterempfehlen!“

**Grundschulen:** Weitere Artikel lesen Sie auf [noz.de/bad-essen](https://www.noz.de/bad-essen)